

Freiräume zum Denken

Walter Regli ist Urschner mit Leib und Seele. Doch sein Domizil ist nicht in Andermatt, sondern in Appenzell. Mit viel Herzblut setzt er sich als Urner Botschafter für seine Heimat ein. Im Gespräch mit Botschafterkollegen und vor allem auch mit Nicht-Urnern pflegt er wichtige Kontakte.

Als Walter Regli im 2004 angefragt wurde, ob er Urner Botschafter sein wollte, zögerte er keine Minute: «Dieses Amt ist eine grosse Ehre für mich», so Regli. Er schätzt es, dass innerhalb des Botschafternetzes Kontakte und Freundschaften aufrechterhalten werden können. «Unsere Botschaftertreffen bieten viel Freiräume zum Denken. In einem solchen Gremium gibt es viel Potenzial, sicher auch dank der Sicht von aussen. Wer nicht mehr in Uri lebt, sieht seine Heimat anders als die Einheimischen.» Walter Regli ist überzeugt, dass Uri nun richtig erwacht ist. «Die neue Regierung hat es verstanden, ein gutes Umfeld zu schaffen. Die Urnerinnen und Urner treten wieder selbstbewusster auf. Die Zeit des Jammerns ist vorbei, jetzt wird angepackt.» Auch Regli ist einer, der anpackt. Wann immer möglich, bringt er bei privaten oder geschäftlichen Kontakten den Kanton Uri ins Spiel. «Je mehr Menschen über Uri erfahren, desto eher lässt sich jemand finden, der bereit ist, hier in Uri zu investieren», ist er überzeugt. Regli betont aber auch, wie wichtig es ist, dass kleinere Betriebe in Uri Fuss fassen. «Mit Kleinzellen, die Entwicklungspotenzial haben, wird Uri wachsen. Es lohnt sich nicht, grosse Industrien mit Steuergeschenken anlocken zu wollen. Die profitieren und ziehen dann weiter. Das konnte man im Jura beobachten. Es ist gut, wenn Uri nicht dieselben Fehler macht.»

Augenschein vor Ort

Wie beurteilt ein Heimweh-Urschner das Grossprojekt, das Samih Sawiris in Andermatt plant? Regli gibt zu, dass er zunächst skeptisch und ungläubig reagiert hat.



«Dann aber habe ich mir in El Gouna selber ein Bild von Sawiris' Ideen gemacht und bin begeistert. Wenn er in Andermatt mit gleicher Sorgfalt ans Werk geht, wird es ein grossartiges Projekt.» Für Walter Regli ist klar, dass Uri nicht nur zu seiner Wirtschaft, sondern auch zu seiner Umwelt Sorge tragen muss. «Ich denke, dass in Zukunft im Bereich Umwelt einiges auf den Kanton Uri zukommen wird.» Hier sieht er gerade auch fürs Botschafternetz eine wichtige Aufgabe. «Die Probleme, welche die Bergkantone mit der Klimaerwärmung haben werden, sind nicht nur hausgemacht. Es braucht schweizweit mehr Verständnis dafür, dass wir Sorge tragen müssen zu unserer Berglandschaft und ihren Bewohnern.»

Seelenverwandte

In seiner neuen Heimat prägen nicht schroffe Felswände, sondern hügelige Landschaften das Bild. Bereits in seiner Jugend verbrachte Walter Regli sechs Jahre in Appenzell. Gemeinsam mit sechs anderen Jungen aus Andermatt besuchte er dort das Gymnasium. Das Leben im Internat hat ihm nie gefallen. Er konnte sich bei seiner Matura nie vorstellen, nach Appenzell zurückzukehren. Nicht mehr im Internat, änderte er seine Meinung schnell. Er trat eine Praktikumsstelle in St. Gallen an und wohnte damals in Appenzell. Nach dem Erwerb des Anwaltspatentes wollte er selbständig werden.

«In Uri war der Markt übersättigt. Es war mir klar, dass ich den Anwaltsberuf anderswo ausüben musste.» 1980 eröffnete Walter Regli als damals einziger Anwalt eine Kanzlei in Appenzell. «Ein halbes Jahr später bekam ich ein Angebot aus Uri, doch dann war es für mich schon zu spät.» Bereit hat er diesen Schritt aber dennoch nie. «Die Urner und die Appenzeller sind seelenverwandt», ist Regli überzeugt.

Walter Regli

Iic. iur., Rechtsanwaltschaft und Notar, Appenzell.
Urner Botschafter.
E-Mail: walter.regli@konzerthalle.ch

Webtipps

www.uri-link.ch
www.brain-drain.org

Urner Botschafter

Botschafternetz für den Kanton Uri
Raphael Bodenmüller, Netzwerkverantwortlicher
Klausenstrasse 4, CH-6460 Altdorf
Telefon +41 (0)41 875 28 86, Fax +41 (0)41 875 24 12
www.uri-botschafter.ch